



## ***Die Zukunft lernt im Kindergarten***

**Donata Elschenbroich - Weltwissen der Siebenjährigen**

Donata Elschenbroich arbeitet am Deutschen Jugendinstitut und hat mit den Ergebnissen ihrer Studie, die sie in den Jahren von 1996 bis 1998 gesammelt hat, helle Aufregung in der pädagogischen Welt ausgelöst. Das Thema ihrer Forschung: "Was sollte heute ein Kind in den ersten sieben Lebensjahren wissen, können, erfahren haben? Womit sollte es zumindest in Berührung gekommen sein?"


Die Alterstufe der Siebenjährigen wurde darum gewählt, weil mit diesem Alter in vielen Kulturen ein erster Lebensabschnitt beendet ist. In Deutschland markiert dieser Einschnitt den Übergang ins erste Schuljahr.

Sofort ist das schlechte erzieherische Gewissen der Eltern in Aufregung versetzt. "Haben wir wirklich genug für unseren Nachwuchs getan - ihn ausreichend gefördert, motiviert, oder sitzt er viel zu lang vor der Glotze oder dem PC?"

Und die Liste, die Donata Elschenbroich dann zur Orientierung vorlegt, hat es in sich. Nicht jeder Erwachsene kann die Ansprüche an den Nachwuchs für sich als erledigt abhaken.

Folgende Anforderungen finden sich neben vielen anderen darunter:

- Ein siebenjähriges Kind sollte vier Ämter im Haushalt ausführen können (hierbei scheitern schon eine ganze Menge Ehemänner)
- Es sollte den langsamen Satz einer Sinfonie vom Recorder dirigiert haben
- Drei Lieder singen können, davon eines in einer anderen Sprache
- Es sollte wissen, was Blindenschrift ist und vielleicht drei Wörter in Blindenschrift verstehen
- Reimen können, in zwei Sprachen
- Ein chinesisches Zeichen geschrieben haben

Die Liste ließe sich noch in vielen Punkten fortsetzen und sicher ist der eine oder andere Punkt streitbar. Doch der Untertitel von Donata Elschenbroich macht es deutlich: "Wie Kinder die Welt entdecken können" und hier soll vor allem die Möglichkeit des Könnens betont werden. Und wenn der ganze Katalog, der mit vielen unterschiedlichen Wissenschaftlern erarbeitet wurde, nicht als stressiges Pflichtprogramm, sondern als Orientierungshilfe im Umgang mit den bis zu Siebenjährigen betrachtet wird, dann stecken in ihm eine Fülle von Anregungen, Gelegenheiten, Angeboten, die Eltern mit ihren Kindern ausprobieren können. Wie wär's mit dem Bau eines Baumhauses? Ihr Kind ist sicher hellauf begeistert.  © manuela haselberger